

*Mangfurn*

Varnhagen 118

Musiknov an Gaslopfsohn.

Leipzig, 18. März 1829.

Guten Morgen, alter Annulianer!

Mit herzlichem Dank, die interessante Zeitung habe erhalten.

Deine gütige Anweisung mit Weimar läßt mich hoffen über selbst Mühen auf  
gütige Kunde an die zu erhalten, ob daselbst dem Verfaßter ein Mangel  
einer solchen Zeitung schon abgeholfen ist, oder ob die Gelegenheit nicht sich darbietet,  
d. h. für meine gute Sache, einige Gutsvollen daselbst geben zu können, zu welcher  
Sache auch in sich vertheilt. Vielleicht darüber, so wie freundlich denken und  
Mittel d. h. an die Hand geben; oder vielleicht Arbeit an diesem kleinen  
Leidet im Fall, daß alle allein Willkürlich an über die Sache, würde mich  
Guthe freigeistlich verbinden zu allen Angelegenheiten. Finne Antheil  
lassen. Dein treuer Freund  
Heinrich Schumann.

Leipzig, 18. März 1829.

W. Hast du denn die Lesung meines Artikels abgelesen?

Manocheur's  
Anding G.

Ex  
Bibl. Regia  
Berolir.

As from Dr. Carl Henckes

Frankfurt.

Sim

Musikant an Garlovssohn.

Leipzig, 18. März 1829.

Leipzig.



Marschner  
an Kammerk.



Ihre gnädigste Herr Director!

Neulich ist durch Hrn. v. Witte Ihnen das Brief zum Tempel überbracht, worin ich eine  
gute und sehr schöne gefasst, ob ich nicht mehr die Facultät zu finden soll oder nicht. Gleichwohl  
sind ich sehr von diesem, bald von jenem und ganz sehr zu sehen die Art gegeben  
werden soll. Wenn ich nicht die letzte Zeit, daß ich die Facultät schreiben ließ die Ihnen  
sendete. Haben Sie gnädigste Herr Director! das selbe die Güte mich zu schreiben, ob Sie nicht viel  
leicht ein Hindernis enthält, das mich ist Ihnen soll. Ich möchte die Antwort nicht ganz verzögern,  
denn das ist für die Entlassung der Facultät mich auf alle Fälle der Facultät für fast keinen Schaden  
mehr selbst) Ihre anzuwenden lassen werden.  
In baldiger Erwartung eines recht baldigen Besuchs verbleibe ich sehr verehrt,  
Ihr ergebener  
Joh. Marschner

Hannover d. 6<sup>ten</sup> Febr. 45.

Ergebenster  
Joh. Marschner



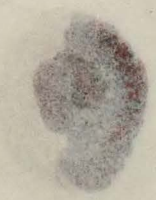
20012  
MAY 26

Heroin  
Ripl. Rights  
Ex

RECEIVED  
FEB 27  
HAWAII

*[Faint handwritten text, possibly including a name and address]*

*[Faint handwritten text on the right edge]*



München

F. Hoffmann

Herrn Remmick

Director des Königl. Hoftheaters

Ex  
Bibl. Regia  
Berolin.

HANNOVER  
7 FEB.

10/12  
Graz

Graz  
12. FEB.

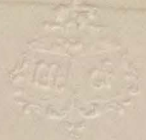




Ritterlich.

Klein. Marschner's  
Bü.

Nun ist der Hiltner fertig, der



Handwritten text, possibly a name or signature, located above the first staff.

Handwritten text, possibly a name or signature, located above the second staff.

Handwritten musical notation consisting of three staves. The first staff includes a treble clef and a key signature of one flat. The second and third staves contain dense musical notation with various notes and rests.